

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung und Hinführung zum Thema	11
Teil I	
Die Unausweichlichkeit von Schuld – »Wer von Euch ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein«	19
Die Unvermeidbarkeit von Verletzungen	22
Versöhnung – eine begriffliche Einordnung	29
Schuld und Versöhnung – ein Zugang aus anthropologischer Sicht	32
Schuld und Versöhnung – ein theologischer Zugang	35
Schuld und Versöhnung – ein philosophischer Blick	41
Schuld und Versöhnung aus dem Blickwinkel der Psychologie ...	43
Exkurs: Schuld und Versöhnung aus neurobiologischer Perspektive	45
Notwendige Differenzierung:	
Vergebung – Verzeihung – Versöhnung	47
Vergebung	48
Verzeihung	49
Versöhnung	50
Teil II	
Prozesse der Versöhnung – Praxisberichte	53
Fallbeispiel 1: Späte Versöhnung	54
Fallbeispiel 2: Versöhnung durch Verstehen (Trauer um den Vater, der sich suizidiert hat)	58
Fallbeispiel 3: Versöhnung mit der unbekannten »leiblichen« Mutter nach fast sechs Jahrzehnten	62

Fallbeispiel 4: Versöhnung mit dem emotionsarmen Vater	66
Fallbeispiel 5: Versöhnung mit der eigenen Lebensgeschichte ...	70
Fallbeispiel 6: Der plötzliche Tod eines heranwachsenden Kindes – sich aussöhnen damit, dass etwas Unversöhntes bleibt	79
Fallbeispiel 7: Die notwendige Fähigkeit zur Versöhnung von Trauerbegleitenden mit ihrem Tun	82
Abschließende Anmerkung zu den Fallbeispielen	86

Teil III

Das Thema Versöhnung in der Trauerbegleitung – konkrete Hinweise für Begleitende	87
Familiendynamiken als Thema in der Trauerbegleitung	87
Versöhnungsarbeit unter Zuhilfenahme des Mediums Film	90
Nokan – Die Kunst des Ausklangs (Japan 2008)	92
Vergiss mein nicht (Dokumentarfilm, Deutschland 2012)	97
Versöhnung als intergeneratives und transgenerationales Thema ...	99
Neurobiologische Erkenntnisse in der Begleitung trauernder Menschen in Schuldzusammenhängen nutzen	103
»Der Raum kann nur so weit sein, wie ich innerlich weit bin« – die Anerkennung von Dualität als unausweichliche Realität der menschlichen Existenz	110
Trauerbegleitende – verwundete Helfer/-innen	119
Was ist so schlimm an Schuldgefühlen?	121
Ich versöhne mich mit mir – Ich versöhne mich mit der Situation – Ich versöhne mich mit dir – Ich söhne dich aus	123
Versöhnung bedeutet mehr als »Schuld verstehen« – Versöhnungs- begleitung als Form spiritueller Wegbegleitung	128
Schuld, Versöhnung und Kongruenz	133
 Weiterführende Adressen	 134
 Dank	 135
 Literatur	 136